

Tieck, Ludwig: Wir müssen uns trennen (1813)

- 1 Wir müssen uns trennen,
- 2 Geliebtes Saitenspiel,
- 3 Zeit ist es, zu rennen
- 4 Nach dem fernen erwünschten Ziel.

- 5 Ich ziehe zum Streite
- 6 Zum Raube hinaus,
- 7 Und hab' ich die Beute
- 8 Dann flieg ich nach Haus.

- 9 Im röthlichen Glanze
- 10 Entflieh ich mit ihr,
- 11 Es schützt uns die Lanze,
- 12 Der Stahlharnisch hier.

- 13 Kommt, liebe Waffenstücke,
- 14 Zum Scherz oft angethan,
- 15 Beschirmt jetzt mein Glücke,
- 16 Auf dieser neuen Bahn.

- 17 Ich werfe mich rasch in die Wogen,
- 18 Ich grüße den herrlichen Lauf,
- 19 Schon mancher ward nieder gezogen,
- 20 Der tapfere Schwimmer bleibt oben auf.

- 21 Ha! Lust zu vergeuden
- 22 Das edele Blut!
- 23 Zu schützen die Freuden,
- 24 Mein köstlichstes Gut!
- 25 Nicht Hohn zu erleiden,
- 26 Wem fehlt es an Muth?

- 27 Senke die Zügel,

28 Glückliche Nacht!
29 Spanne die Flügel,
30 Daß über ferne Hügel
31 Uns schon der Morgen lacht!

(Textopus: Wir müssen uns trennen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38849>)